



NJII_3343

PLANEN UND GESTALTEN VON UNTERRICHTS- EINHEITEN

Block 9: Fertigkeit Schreiben

Di. 10.50-12.25 Uhr

G31

Mgr. Andrea Eskisan

Wiederholung...

... ist die Mutter der Weisheit.



Ergebnisse der Reflexion:

- Sprechen ist ein **vielschichtiger Kommunikationsprozess**.
- Wir sprechen **aus einem bestimmten Grund bzw. zu einem bestimmten Zweck**.
- Sprechen kann und/oder muss durch **strukturierende Übungstypen** vorbereitet werden.
- Das Ziel besteht in „**verständlichem, flüssigem, spontanem (freiem) Sprechen**, das nicht unbedingt fehlerfrei sein muss, aber **Korrektheit anstrebt**“

(Neuf/Münkel/Roland 1994)

Sprechen x Schreiben



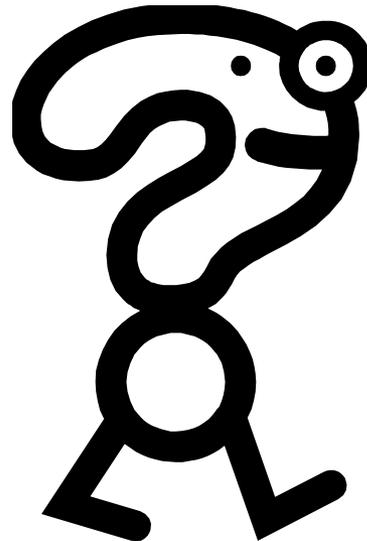
- *Was haben beide Fertigkeiten gemeinsam, was ist anders?*

Sprechen x Schreiben

SPRECHEN	SCHREIBEN
Produktive Fertigkeit	
Gestik und Mimik	Keine nonverbalen Zeichen
Gleichzeitigkeit	Zeitlich versetzt
Gleicher Raum	Unterschiedlicher Raum
Fehler werden eher toleriert	Höhere Anforderungen an Korrektheit und Formalität
Rückfragemöglichkeit	Geschriebenes muss verstehbar sein

Fragestellung:

- *Was ist Schreiben im FSU???*



Was ist Schreiben im FSU???

- Schreiben kann Verschiedenes bedeuten. In der Fremdsprachendidaktik gilt das Schreiben als vierte und zugleich schwierigste Zieltätigkeit neben und nach dem Sprechen, Hören und Lesen.

Was macht Schreiben so schwer?

- Orthographische Probleme
- Grammatische Probleme
- Wortschatzprobleme
- Textpragmatische Probleme
- Allgemeine Schreibprobleme
 - Planungs-, Gliederungs- und Inhaltsfragen

Schreiben im Unterricht

- Tafelanschrift
- Eigene Notizen im Heft
- Wortschatz und dessen Erklärung/Übersetzung
- Grammatik und deren Erklärung
- Schriftliche Wortschatz- und Grammatikübungen
- Eigene Schreiben



Funktionen

- **Wechselwirkung zwischen Sprech- und Schreibübungen**
 - Abschreiben, schriftliches Bearbeiten
 - schriftliche Vorbereitungen
 - Fixierung von Gehörtem und Gesagten
 - Hausaufgaben, Kontrollformen
- **Mittlerfertigkeit**
 - unterstützt die Integrationsprozesse zwischen den Teilaspekten des Spracherwebs (Grammatik, Lexik,...)
- **Zielfertigkeit**
 - Inhalte schriftlich fixieren
 - Informationen an Kommunikationspartner vermitteln
 - Texte strukturieren und Inhalte verknüpfen
 - die dazu erforderlichen sprachlichen Mittel einsetzen
 - textsortenspezifische Merkmale beachten
 - Schreibkonventionen der Zielkultur berücksichtigen

Schreiben als Zielfertigkeit: Didaktisches Schreibmodell

1. „prewriting“ (Vorphase)
2. „writing“ (Schreibphase)
3. „revising“ (Revidieren)
4. „editing“ (Edieren)
5. „postwriting“ (Anschlussphase)

(nach: Pogner; Heyd 1997)

1. „prewriting“ (Vorphase)

- **Vorüberlegungen zum potenziellen Leser, zur Textsorte, zu Zweck und Absicht des Textes**
- Materialsammlung (durch Brainstorming, Diskussion)
- Relevante Informationen und/oder Argumente auswählen

2. „writing“ (Schreibphase)

- **ein erster Entwurf**
- Was soll mitgeteilt werden?

3. „revising“ (Revidieren)

- **Kritische Durchsicht und Reflexion des bereits Geschriebenen**
- mögliche Arbeitstechniken nutzen: Umschreiben, Kürzen, Gliedern, Strukturieren...

4. „editing“ (Edieren)

- **Korrekturen an der Oberfläche:
Grammatik, Orthographie,
Interpunktion, äußere Gestaltung**

5. „postwriting“ (Anschlussphase)

- **Veröffentlichung und Reaktion der Leser**
- Im Unterricht meist:
Bewertung/Benotung durch den
Lehrer

Übungstypologie

1. Vorbereitende Übungen
2. Aufbauende Übungen
3. Strukturierende Übungen
4. Übungen zum kreativen und freien Schreiben
5. Auf reale Kommunikationssituationen bezogenes Schreiben

(nach: Kast 1998)

1. Vorbereitende Übungen

Vorbereitung auf Textproduktion

- Erarbeitung, Erweiterung und Festigung von Wortschatz
- Aktivierung vorhandenen Wissens
- Erarbeitung und Festigung von Redemitteln
- Einüben von Rechtschreibung und Zeichensetzung

2. Aufbauende Übungen

Isolierte Übungen, Teiltätigkeiten

- Satzkonstruktionsübungen
(kontextualisiert)
- Satzkombinationsübungen
- Übungen zum Gebrauch von
Konnektoren und Textreferenzen
(Konjunktionen, Adverbien, Partikeln)
- Texterstellungsübungen (z.B.
Paralleltexte)

3. Strukturierende Übungen

Gesteuerte Textarbeit

- Umwandeln von Dialogen oder Kurznachrichten in Erzähltexte
- Textergänzungen
- Schreiben von Zusammenfassungen
- Perspektivenwechsel
- Versprachlichen von Bildgeschichten
- freies Schreiben mit Strukturierungshilfen (z.B. Leitfragen)
- Füllen von Textbauplänen oder Textschablonen mit neuen Inhalten

4. Übungen zum kreativen und freien Schreiben

Freies Schreiben:

- Verfassen eigener Texte
- Relativ freie Wahl der Themen, Ausdrucksmittel und Formen

Kreatives Schreiben:

- nicht sachorientierte/zweckgebundene Schreiben
- Assoziogramm/Wortigel
- Clustering
- Hypothesenbildung anhand eines auditiven, visuellen oder verbalen Stimulus
- kooperatives Schreiben (Motivation, Ermutigung schwächerer Schüler)

5. Auf reale Kommunikationssituationen bezogenes Schreiben

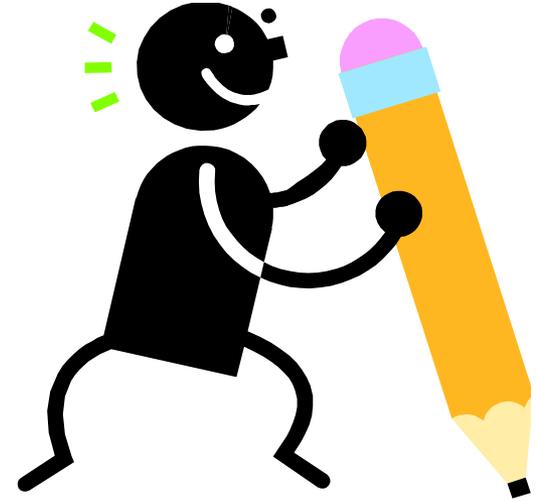
- **Kommunikation in Realsituationen** (Einkaufslisten, Briefe, Postkarten, E-Mails, SMS, Entschuldigungen, Blogs, Chats, Leserbriefe, Kommentare, Berichte, Notizen, Anzeigen, Bestellungen, Beschwerden, Protokolle...)
- **Vielzahl an Komponenten schriftlicher Kommunikation**
(inhaltliche Vorgaben, Adressat, Schreibabsicht, formale und sprachliche Konventionen)
 - Brief- oder Postkartenpuzzle zur Verdeutlichung des Aubaues
 - Ergänzungsübungen
 - Umschreiben von erzählerischen Texten in Berichtform
 - Verbalisieren von Schaubildern

Kreative Übungen zur Orthographie

- Wortpaare diktieren
 - (z.B. schon x schön)
- Orthographisches Lückendiktat
 - z.B. s – ss – ß: Wo e__en wir? I__t du Pizza? Ich wei__ nicht.
 - z.B. *Groß-/Kleinschreibung*: _ch _eiße _ax.
- Abschreiben
- Lesetexte mit orthographischen Fehlern korrigieren
- Wörter bilden
 - aus vorgegebenen Buchstaben (ERNSTLBD)
- Buchstaben sortieren (DTEUCSH)
- Kreuzworträtsel
- Silbenrätsel
- Galgenraten
- Scrabble
- Wortfußball

Kreative Übungsvarianten

- Geschichtenschlange
- Alle Diktatvarianten
 - Laufdiktat
 - Rückendiktat
- Schreiben nach Wörtern, Bildern, Überschriften, Textteilen
- Modifikation von Texten
 - Zusammenfassung, Perspektivenwechsel



Wichtig zu wissen:

- Präzise Aufgabenstellungen
 - Textsorte, Zielgruppe, Textlänge, Zeit
- Schreiben im DaF ist eine Vorbereitung auf reale und später zu erwartende Texte
- ein guter Text entsteht nicht beim ersten Versuch
- es gibt interkulturelle Unterschiede
- kleine „eigene“ Kreationen schreiben
- diese Kreationen weinternutzen
 - Klassenzeitung, Material für andere Lerner etc.
 - dient zur Motivation 😊

Reflexion:

Haben Sie heute gut aufgepasst??? 😊

- Was wurde alles in den 90 Minuten gemacht?
- Warum wurde es so gemacht?

Ergebnisse der Reflexion:

- Schreibenlernen braucht **Zeit und Raum**
– auch im und während des Unterrichts
- Schreiben gilt als **schwierigste Zieltätigkeit** neben und nach dem Sprechen, Hören und Lesen.
- Auch Schreiben kann **Spaß** machen 😊

Quellen

- JANÍKOVÁ, Věra; MICHELS-MCGOVERN, Monika: *Methodik und Didaktik des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache im Überblick*. Brno: Masarykova universita v Brně, Pedagogická fakulta, 2002. ISBN 80-210-2344-9
- ESSER, Ruth: *Übungen zum Schreiben* in: BAUSCH, Karl-Richard; CHRIST, Herbert; KRUMM, Hans-Jürgen: *Handbuch Fremdsprachenunterricht.. 5. Aufl.* Tübingen: Francke, 2007. xviii, 655. ISBN 978-3-8252-8043.